

### Protokoll der 4. SGA Sitzung Schuljahr 2016/17 am 8. Mai 2017, 16.30 – 18.30

Anwesende: Schulleiter Mag. Waser

LehrervertreterInnen: Mag. Eberdorfer, Mag. Hartl- Hochholding, Mag. Josef Putz (Ersatz)

SchülervertreterInnen: Philip Reisinger, Nadine Krenner, Nikolaus Neuweg, Elena Rohm

ElternvertreterInnen: Mag. Mitgutsch, Edith Rottenbücher (Ersatz)

#### Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Beschluss über Protokoll** der letzten Sitzung und über die aktuelle **Tagesordnung**  
- *Anfrage, ob 1 Schülervertreter zu erweitertem Gespräch eingeladen werden kann; dies wird im Protokoll ergänzt und mit dieser Änderung einstimmig beschlossen*
- 2. Genehmigung mehrtätiger Schulveranstaltungen**  
→ Projektwoche(n) der derzeitigen 1A (18.-22.9.2017 Neukirchen am Großvenediger, 1C und 1D (25.-29.9.2017 Neukirchen am Großvenediger)  
→ Französisch-Sprachreise der 7AG nach Cannes (23.-30.9.2017)  
- *einstimmig beschlossen*
- 3. Beratung und Beschluss über die schulautonom freien Tage im Schuljahr 2017/18**  
vom LSR festgesetzt: **27.10.2017** und **30.04.2018**  
weitere Vorschläge: 28.06.2018 (Beurteilungskonferenz); weitere Vorschläge seitens der Lehrerschaft: Freitag 3. November 2017 (alternativ wäre, falls von Seiten der Eltern dringender gewünscht, ev. Freitag, 1. Juni 2018 denkbar) sowie Mittwoch, 29. November 2017 für schulinterne Fortbildung der Lehrenden  
**Beschluss: 3.11.2017, 7.12.2017** (1. Wahl für schulinterne Fortbildung oder bei Referent/-innenproblemen Ersatztermin 27.11.2017) sowie **28.06.2018** (Beurteilungskonferenz)
- 4. Präsentation und Diskussion über den Schulbericht zur Überprüfung der Bildungsstandards Deutsch 8. Schulstufe im Mai 2016**  
Dir. Waser stellt den Schulbericht – Teil 1 mit den Ergebnissen der Überprüfung der Bildungsstandards in Deutsch im Mai 2016 vor. Zum Vergleich und zur besseren Einschätzung zieht er jeweils die Durchschnittswerte aller oberösterreichischen AHS heran, die wieder einmal die besten in ganz Österreich waren.  
Die Ergebnisse wurden bereits ausführlich in der Arbeitsgemeinschaft der Deutsch-Lehrenden vorgestellt und diskutiert. Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse:
  - Festgestellt wurde ein hoher sozialer Status unserer Schüler/innen, das bedingt aber auch hohe Erwartungsbereiche im sogenannten „fairen Vergleich“. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund ist gleich hoch wie im Durchschnitt der AHS in OÖ.
  - **Sehr gute Ergebnisse** in drei getesteten Kompetenzen: **Schreiben, Sprachbewusstsein** (Grammatik und Stil) **und Zuhören**  
**gutes** Ergebnis im Kompetenzbereich **Rechtschreiben**  
**zufriedenstellendes** Ergebnis in **Lesen**
  - Bedeutsame Geschlechterdifferenz, das heißt, die Durchschnittswerte der Buben liegen in den meisten getesteten Bereichen deutlich unter jenem der Mädchen

- größerer Leistungsabstand der Kinder mit Migrationshintergrund, wobei einige Kinder mit Migrationshintergrund durchaus sehr gute Ergebnisse erzielt haben
- Die Frage „Wie gerne gehst du in die Schule“ wurde weniger oft mit „gerne“ oder „sehr gerne“ beantwortet als 2013
- 80 Prozent geben an, sie fühlen sich in der Klasse sehr wohl oder wohl.
- Etwa ein Drittel der Schüler schätzt die eigenen Kenntnisse in Deutsch als gering oder eher gering ein und gibt an, wenig Freude mit Deutsch zu haben. Das ist insofern bemerkenswert, als dies eher nicht zum insgesamt recht guten Ergebnis zu passen scheint. Eine Ausnahme bildet jedoch das Lesen: Fast 90 Prozent schätzen sich als gute Leser/innen ein und zwei Drittel geben an, viel oder sehr viel Freude am Lesen zu haben.
- Es gibt signifikante Unterschiede zwischen den Klassen in Teilbereichen und innerhalb der Klassen, jedoch war keine Klasse in allen Teilbereichen am besten oder am schwächsten.

**Verbesserungspotenzial** gibt es vor allem in folgenden Bereichen: Lesen; Gliederung beim Schreiben; Förderung der Bubben und Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Für letztere Gruppe bewährt sich z.B. die Nachmittagsbetreuung. Verstärkt sollen für die unteren Klassen auch Deutsch-Förderkurse angeboten werden. Ein solcher hat vor kurzem bereits gestartet.

## 5. Aktuelle Berichte des Direktors

von 73 Maturant/-innen durften 4 nicht antreten (2 davon aus gesundheitlichen Gründen); der Notendurchschnitt bei der VWA betrug 1,5

### **Umsetzung der Meldepflicht betreffend Ausbildungspflicht bis 18:**

gemeldet werden Jugendliche, die ohne konkreten Ausbildungsplan abbrechen, das kommt äußerst selten in der Körnerschule vor.

### **Information des BM für Gesundheit betreffend Masern:**

wird vom BM für Gesundheit vorgeschrieben und wird dem Abschlusszeugnis beigelegt.

### **Überlegungen zum Schulprofil:**

in den 2. Klassen wurden die Eltern, in den 4. Klassen Eltern und Schüler/-innen befragt. Die Eltern gaben an, dass die Erwartungen an die Schule erfüllt wurden und der Großteil der Schüler/-innen würden die Körnerschule wieder wählen. Die Eltern gaben zu fast 100% an, dass die Wahl des Schulzweiges erst in der 2. Klasse erfolgen soll und die Homepage für die Wahl der Schule wichtiger ist als Aussendungen an die Volksschulen.

Schulprofil wird für ein weiteres Jahr so weitergezogen; eine Präsentation wird noch in diesem Semester mit den 6. Klassen vorbereitet und im Herbst workshopartig in den 2. und 4. Klassen präsentiert.

Im nächsten Entwicklungsplan soll es Namensänderungen für die Schulzweige geben:

„Lebendige Sprache“ wird zu „Sprache und Spiel“

„Chorklasse“ wird zu „Sprache und Musik“

„Projektklasse“ wird zu „Team und Projekt“

„die 4. Klasse“ wird zu „Team und Bewegung“ (bewegte Schule)

### **Schulfotografie:**

Firma Mayr wird beibehalten

### **Schulfreifahrt:**

nur mehr online zu beantragen

## 6. Anliegen der Eltern- und Schülervertretung

## 7. Allfälliges

5. Juni 2017

Edith Rottenbücher(Protokollführung)